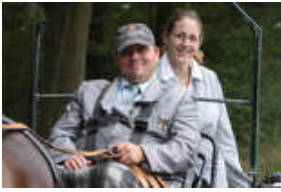


Viel Lob für den zweitägigen Fahrertag des Reitervereins Rhede



Markus Beerhues vom RFV St. Georg Wadersloh ist nach einem Unfall querschnittsgelähmt. Den Fahrsport kann er trotzdem weiter ausüben. In Rhede startete er in einer M-Dressurfahrprüfung. (Foto: Sven Betz)

Rhede - Dank der vielen fleißigen Helfer war das zweitägige Fahrturnier des RV Rhede mit Prüfungen bis hin zur M-Klasse ein voller Erfolg. Alleine für die Geländeprüfungen benötigte der RV Rhede 32 Ehrenamtler, die sich zum Beispiel an den Hindernissen platzierten.

Durch Regengüsse in der Nacht hieß es für die Verantwortlichen am zweiten Tag, morgens erst einmal die Geländestrecke zu besichtigen, ob alles im ordnungsgemäßen Zustand war. Der Boden hielt den Wassermassen aber stand und trocknete sehr schnell, wie Pressewartin Nicole Schluse vom RV Rhede mitteilte.

Am ersten Tag standen das Dressur- und Hindernisfahren im Mittelpunkt der Veranstaltung. Bis hin zur Klasse M zeigten die Fahrer ihr Können. Besonders erfreulich war die positive Resonanz seitens der Fahrer und Richter, die den tollen Zustand über das Turniergelände äußerst lobten und begeistert von der Weite der Vereinsanlage waren, so Schluse.

Christian Horstick hatte ein „goldenes Händchen“. Der Fahrer des RV Südlohn-Qedings hatte schon am ersten Tag bei der Hindernisfahrprüfung der Klasse M die Nase vorne und freute sich in der Prüfung über den Sieg. Die

E-Tour gewann Anni Winking mit der Wertnote 7,3. Gerd Vollmering von den Fahrsportfreunden Dingdener Heide siegte in der Hindernisfahrprüfung mit null Fehlern in der Bestzeit von 69,2 Sekunden.

Christin Selting vom RV Velen löste souverän den Geländeparcours mit 12,79 Punkten. In der Fahrponyprüfung lieferte Sandra Schäfer aus Nordwalde eine Spitzenleistung ab. Sie gewann diese Prüfung mit der Wertnote 8,3. In einer Dressurfahrponyprüfung setzte Lars Schlüter vom RFSF Kusenhorst den Maßstab (8,0). RVR-Fahrer Günter Winking freute sich über den zweiten Rang mit der Wertnote 7,5.

Herbert Kersten aus Gescher bewältigte den Hindernisparcours der Klasse A mit der schnellsten Zeit und siegte mit null Fehlern. Auch die zweite Abteilung dieser Prüfung gewann er mit null Fehlern in 85,6 Sekunden. In der A-Geländefahrponyprüfung freute sich Markus Stapel über den Sieg mit 19,2 Punkten. In der A-Dressurfahrprüfung der Pferde siegte der Rheder Thomas Loker mit der Wertnote 7,7. Sein Vereinskollege Egbert Flück erreichte mit der Note 7,5 den zweiten Platz.

Die Hindernisfahrprüfung der Klasse A ging an Peter Reibrich aus Coesfeld. Egbert Flück wurde Zweiter. In der Geländefahrprüfung gewann Reibrich ein weiteres Mal. In der M-Dressurfahrprüfung siegte Ulrich Hengemühl mit 301 Punkten. Beim M-Hindernisfahren ging der Sieg an Christian Horstick, der auch im Geländefahren und im kombinierten Wettbewerb ganz vorne war. Im kombinierten E-Wettbewerb gewann Thomas Loker und bei den E-Fahrern Dörte Neu, berichtet Nicole Schluse vom RVR.

VON BJÖRN BRINKMANN

20 · 07 · 11

URL: http://www.bbv-net.de/lokalsport/berichte/1588862_Viel_Lob_fuer_den_zweitaegigen_Fahrertag_des_Reitervereins_Rhede.html

© Bocholter-Borkener Volksblatt - Alle Rechte vorbehalten 2011